

Lukas Ney siegt auf dem Lausitzring

Nordholzer Fahrer startet erfolgreich für den Sportfahrer Club Cuxhaven / Von der Pole-Position aus zum Sieg

KLETTWITZ. Eine Woche bevor Sebastian Loeb, Petter Solberg und Ken Block in die neue Saison der Rallycross Weltmeisterschaft starten, ging die internationale Deutsche Rallycross Meisterschaft (DRX) in eine neue Saison. Mit dabei war Lukas Ney vom Sportfahrer Club Cuxhaven, der mit seinem Citroën Xsara VTS das Rennwochenende auf dem Lausitzring in Klettwitz (Brandenburg) dominierte.

Sowohl im Pflichttraining als auch in den Vorläufen fuhr er Bestzeiten und sicherte sich dadurch vorzeitig die Pole-Position für das Finale der Produktionswagenwertung. Dabei spielte das wechselhafte Wetter keine Rolle: war es am Sonnabend noch trocken, regnete es am Sonntag dauerhaft – mit beiden Bedingungen kam Ney bestens zurecht.

2015 ein Kabelbrand

„Wir haben nach einem Kabelbrand im letzten Jahr die Elektronik komplett erneuert und es hat alles einwandfrei funktioniert“, freut er sich. Die Arbeit in der Winterpause sollte sich auszahlen: Im Finale des Rennwochenendes musste er sich gegen sechs weitere Konkurrenten durchsetzen, doch bereits kurz nach dem Start, als die Wagen auf die erste Kurve zurasten, hatte Ney die Nase vorn und damit freie Fahrt.

Am Ende wurde es eng

Der Fahrer des SC Cuxhaven im ADAC baute seinen Vorsprung sogar noch aus. Spannend wurde es allerdings noch einmal zum Schluss, als er auf den Letzten des Fahrerfeldes aufschloss. Kurz vor dem Ende des Rennens stand da-



Lukas Ney, Rennfahrer vom Sportfahrer Club Cuxhaven, gewann auf dem Lausitzring mit seinem Citroën Xsara VTS.

Foto: Kopf

mit eine Überraschung an und es wurde noch einmal brenzlich. Ney wurde aufgehalten und die Verfolger konnten bedrohlich nahe

kommen, doch obwohl der Über rundete keinen Platz machte, glückte kurz vor dem Schluss das Überholmanöver.

Selbst eine kleine Berührung durch den Über rundeten konnte Ney dabei nicht aus der Ruhe bringen, er raste davon und sah

die Zielflagge als Erster vor dem Niederländer Aaron de Haas (Toyota) und dem Berliner Daniel Genz (Peugeot). (red)